



Bus und Bahn ohne Ticket – geht das?

Warum ein solidarischer ÖPNV-Beitrag die Verkehrswende retten könnte

Der Verkehrssektor bleibt das Sorgenkind für die Klimaziele: Jahr für Jahr verfehlt er seine Vorgaben. Während Industrie und Energieproduktion Emissionen senken, stagniert der Verkehrssektor. Gleichzeitig steckt der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV), der wesentliche Einsparpotentiale birgt, in einer Finanzierungskrise: Tarife sind kompliziert, Tickets teuer, das Deutschlandticket unterfinanziert, viele Regionen schlecht angebunden.

Eine einfache Idee: Alle zahlen, alle fahren

Ein neues Finanzierungsmodell verspricht Abhilfe: Ein verpflichtender ÖPNV-Beitrag für alle Erwachsenen – und im Gegenzug die fahrscheinfreie Nutzung von Bus und Bahn. Das Prinzip funktioniert ähnlich wie der Rundfunkbeitrag. Statt komplizierter Tarifsysteme gibt es eine solidarische Pauschale (wie bei der GEZ), die allen Bürgerinnen und Bürgern Mobilität garantiert.

Vorteile auf einen Blick

- Weniger Bürokratie: Ticketverkauf, Kontrolle und Vertriebskosten entfallen.
- Planungssicherheit: Verkehrsunternehmen wissen im Voraus, mit welchen Einnahmen sie rechnen können.
- Soziale Teilhabe: Gerade Menschen mit geringem Einkommen profitieren.
- Reduziertes Verkehrsaufkommen: Höhere Lebensqualität, weniger Luftverschmutzung in Städten.
- Klimaschutz: Attraktiver ÖPNV erleichtert den Umstieg vom Auto.

Was würde es kosten?

Die Beiträge sollen sich nach der Angebotsqualität richten

- 10 Euro pro Monat bei schwacher Anbindung
- 20 Euro pro Monat bei akzeptabler Versorgung
- 29 Euro pro Monat in Städten mit dichtem Netz

Zum Vergleich: Das Deutschlandticket kostet derzeit 63 Euro.



So funktioniert das Modell

- **Wer zahlt?** Alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland; für Gäste aus dem Ausland gilt eine spezielle Abgabe.
- **Ausnahmen?** Unter 18-Jährige sind beitragsfrei.
- **Arbeitgeber & Veranstalter:** Auch Unternehmen und Veranstalter tragen bei, wenn sie von guter Anbindung profitieren.
- **Direkter Nutzen:** Bus und Bahn können landesweit ohne Ticket genutzt werden.

Kritik und Antworten

Kritiker fragen: Warum sollen Menschen zahlen, die den ÖPNV kaum nutzen oder in schlecht angebundenen Regionen leben? Befürworter schlagen abgestufte Beitragssysteme und gezielte Investitionen in schwache Regionen vor – um auch dort ein attraktives Angebot zu schaffen. Alle Menschen profitieren von der Reduktion der Treibhausgase und des Verkehrsaufkommens.

Ausblick

Ob das Modell politische Mehrheiten findet, bleibt offen. Doch klar ist: **Ohne neue Finanzierungswege droht die Verkehrswende zu scheitern. Ein solidarischer ÖPNV-Beitrag könnte der Schlüssel sein, Mobilität fair, klimafreundlich und zukunftsfest zu gestalten.**



Praxisnahes Konzept aus der Kommunalpolitik

Detailliert vorgestellt wird das Konzept im Buch „Einfach mitfahren – Busse und Bahnen nachhaltig finanzieren und fahrscheinfrei nutzen“ (2025) von Michael Schroerlücke und dem 2024 verstorbenen Robert de la Haye. Beide Autoren sind langjährig kommunalpolitisch aktiv – ihr Vorschlag verbindet rechtliche Expertise mit praktischer Erfahrung.

Einfach mitfahren – Busse und Bahnen nachhaltig finanzieren und fahrscheinfrei nutzen.

2025 | ISBN 978-3-384-55487-1 | Taschenbuch: € 15,90 | E-Book: € 4,99

QR Code mit Link zur Webseite



www.dialog-gesundheit-klima.de/einfach-mitfahren